

## Gold und Silber für feinste Tropfen

### Bayerische Obstbrandprämierung: Landkreis-Schnapsbrenner ausgezeichnet

Sauerlach/Landkreis – Dass im Landkreis Miesbach nicht nur gutes Bier hergestellt wird, sondern auch die Schnäpse von bester Qualität sind, das bewies die diesjährige bayerische Obstprämierung. Egal ob klassischer Willi und Obstler oder Außergewöhnliches wie Haselnussgeist und Vogelbeere – den Prüfern schmeckte, was ihnen die fünf prämierten Brenner im Schnapsglas servierten.

Bei der zweiten gesamt-bayerischen Obstbrandprämierung unter der Federführung des Südostbayerischen Verbandes der Obst- und Kleinbrenner wurden 385 Proben von mehr als 100 Brennern des Fränkischen, des Lindauer und des Südostbayerischen Kleinbrennerverbandes eingereicht. Unter ihnen auch Horst Hochwind aus Sauerlach, Anton Huber aus Rottach-Egern, Andreas Liedschreiber aus Gmund, Josef Werndl aus Holzolling und Toni Feldmeier aus Irschenberg. Sie stellten ihre Brände der Prüfung, die wegen der umfangreichen analytischen Untersuchungen, die in diesem



**Stolzer Brennereichef: Horst Hochwind freute sich über die Auszeichnung seiner Schnäpse, eine Goldmedaille für den Sauerlacher Obstler und die Silbermedaille für den Willi.**

Foto: GB

Jahr erstmals an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim stattfand, als die strengste ihrer Art gilt.

Das Verkosterteam bestand diesmal aus dem ersten Jahrgang der Bayerischen Obstbrandsommeliers, die am Institut für Lebensmitteltechnologie in Weihenstephan-Triesdorf ihre neu erworbenen Kenntnisse beweisen konnten. Den feinen Gaumen entging kein Fehler, trotzdem erhielten die Schnaps-

brenner aus dem Landkreis Bestnoten für ihre feinen Gaumenfreuden. Die Brenner des Obst- und Gartenbauvereins Sauerlach wurden für ihren Sauerlacher Obstler aus Äpfeln und Birnen mit der Gold- und für den Williams-Christ-Brand mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Damit verbesserte sich der Obstler seit der jüngsten Prämierung 2010 von Silber auf Gold und der Willi von Bronze auf Silber – ein voller Erfolg für die Sauerlacher.

In der Kategorie „Apfel sortenrein“ holten sich Anton Huber und Andreas Liedschreiber Gold. Ebenfalls mit Gold wurde der Kirschbrand von Huber, mit Bronze sein Zwetschgen-Schnaps prämiert. In der Kategorie „Obstbrände“ holte sich Josef Werndl Silber, ebenso wie in der Kategorie „Williams“. Übersättet mit Medaillen wurde Toni Feldmeier aus Irschenberg. Er holte sich Silber in den Kategorien „Birnenbrände“, „Vogelbeere Mispel“ sowie „Haselnussgeist und Wallnussgeist“. Mit Gold wurden die Schnäpse „Himbeergeist und Waldbeere“ sowie „Kräutergeist Meisterwurz“ des Irschenbergers ausgezeichnet.

Bei der Siegerehrung zeigte sich dann, welch strenges Reglement bei der bayerischen Obstbrandprämierung herrscht. Denn allein 56 Proben genügten nicht den Anforderungen der Prüfer und blieben ohne Auszeichnung, wie der Vorsitzende des ausrichtenden Südostbayerischen Brennerverbandes, Christian Eder, erklärte. Die Schnäpse aus dem Landkreis haben ihre Auszeichnung also mehr als verdient. os